FSA: Es wurde viel erreicht – es ist noch viel zu tun!

26.06.2025 | Erstellt von FSA

Der Präsident des Fußballverbandes Sachsen-Anhalt (FSA), Holger Stahlknecht, wird sich beim 10. Ordentlichen Verbandstag des FSA am 13. September 2025 erneut um das Amt des Präsidenten bewerben. Nach einer ereignisreichen und von umfangreichen Reformprozessen geprägten ersten Amtszeit stellt Stahlknecht seine Erfahrung und sein Engagement weiterhin in den Dienst des Fußballs in Sachsen-Anhalt. Unter dem Leitgedanken „Change Management – Der Verband im Wandel“ hat sich der FSA in den vergangenen vier Jahren grundlegend modernisiert.



FSA-Präsident Holger Stahlknecht, hier auf FSA-Sommertour 2024, hat immer ein offenes Ohr für die Sorgen und Nöte der Fußballvereine.
(© FSA)

„Wir haben viel bewegt, aber wir sind noch nicht am Ziel. Der eingeschlagene Modernisierungskurs muss konsequent fortgesetzt werden, um den Verband weiterhin zukunftsfest aufzustellen“, erklärt Stahlknecht zu seiner erneuten Kandidatur.

Struktur geschaffen. Zukunft gestaltet.

In den vergangenen vier Jahren wurde der Fußballverband Sachsen-Anhalt unter der Führung von Holger Stahlknecht organisatorisch und strukturell modernisiert. Die Geschäftsstelle wurde erfolgreich umstrukturiert, die Satzung an moderne Anforderungen angepasst und durch transparente Kontrollmechanismen eine stabile finanzielle Basis geschaffen. Mit personellen Impulsen, wie der Berufung einer Vizepräsidentin für den Frauen- und Mädchenfußball, der Gründung der FSA-Service GmbH und der Professionalisierung des Landespokalfinals, wurden wichtige Zukunftsthemen angepackt. Zudem stärkte der Verband durch landesweite Feriencamps gezielt den Kinder- und Jugendfußball.

FSA – Nah. Echt. Im Dialog.

Ein besonderer Schwerpunkt lag auf dem Dialog mit den Vereinen. Vorstandssitzungen mit Kreisdialogen, über 70 Vereinsbesuche im Rahmen der FSA-Sommertour sowie neue digitale Formate wie der Podcast „Musste Machen!“, die angeschobene Modernisierung der Homepage und eine erweiterte Social-Media-Präsenz haben die Kommunikation intensiviert.

Fußball weitergedacht.

Auch im sportlichen Bereich setzte der FSA innovative Akzente: Mit neuen Spielformen, der Zulassung von Spielgemeinschaften auf Landesebene, gemischten Teams im Herrenspielbetrieb sowie Projekten wie „DFB-Assist“ wurden wichtige Weichen gestellt. Ausbildung und Fairness wurden durch die Erweiterung der Ausbildungsordnung und das Modellprojekt „Fair Play-Beauftragte“ nachhaltig gestärkt.

Ein Blick nach vorn

„Der Fußball in Sachsen-Anhalt steht gut da, aber es bleibt viel zu tun. Wir müssen die begonnene Modernisierung weiter vertiefen, neue gesellschaftliche Herausforderungen annehmen und den Fußballsport in unserem Land auf allen Ebenen stärken“, so Stahlknecht. Mit seiner erneuten Kandidatur will Holger Stahlknecht gemeinsam mit den Mitgliedern, Vereinen und Partnern den eingeschlagenen Weg fortsetzen und den Fußballverband Sachsen-Anhalt weiterentwickeln: transparent, zukunftsorientiert und immer im engen Dialog mit der Basis.